

Was Prinzessinnen und Prinzen früher so alles anziehen mussten.

Emanuel hat von seiner Mutter zwei kleine Geschichten bekommen, die von Prinzessinnen und Prinzen erzählen.



Abb. 1

Wenn ich mich kurz vorstellen dürfte: Ich bin die Infantin Margarita, eine spanische Prinzessin und im Jahre 1651 geboren. Auf dem Bild bin ich acht Jahre alt und damit schon erwachsen. Ich trage hier eins meiner besten Kleider. Es ist aus Brokat und reich mit Silberbändern verziert. Ich liebe Brokat! Das ist ein gemusterter Seidenstoff, der teilweise aus Goldfäden gewebt ist. Damit der Rock so weit absteht, trage ich darunter einen Reifrock. Das ist ein Unterrock, in den mehrere Holzringe eingenäht sind. Bevor ich das Kleid anziehe, hilft mir meine Dienerin, ein Korsett anzulegen. Das ist auch eine Art Gestell aus Holz-, Eisen- oder Fischbeinstäbchen, das ganz eng um meine Taille geschnürt wird, damit ich besonders schlank aussehe. Manchmal wird dieses Mieder so lange eng gezogen, bis meine Taille nur noch einen Umfang von 30 cm hat. Miss doch mal mit einem Zentimeterband deinen Taillenumfang! Jetzt kannst du bestimmt gut verstehen, warum mir das Mieder weh tut. Es

ist so eng zugezogen, dass ich kaum noch Luft kriege und manchmal ohnmächtig umfalle.

Richtig spielen kann ich in meinem Kleid nicht, dann brechen die Holzreifen durch. Auch sonst ist das Kleid ziemlich unpraktisch. Der Rock ist so breit, dass ich nur seitlich durch die Türen gehen kann. Sich gemütlich hinzusetzen, ist unmöglich.

Alle meine Kleider bestehen aus wertvollen Stoffen wie Brokat, Samt oder Seide und sind sehr schwer zu reinigen. Da wir von Hand waschen trage ich sogenannte Stelzenschuhe, so dass meine Kleider nicht über den Boden wischen. Na ja, zum Gehen sind sie nicht das Praktischste, aber Hauptsache meine kostbaren Kleider werden nicht schmutzig. Vielleicht findet ihr das ein bisschen komisch, aber so ist bei uns die Mode in Spanien im Jahr 1659.

Außerdem dürft ihr nicht vergessen, dass ich eine Prinzessin bin und das soll jeder sehen. Darum muss ich prachtvoll gekleidet sein, genauso wie meine Mutter, die Königin.

Hier seht ihr meinen älteren Bruder Prinz Baltasar Carlos. Auf dem Bild ist er etwa 10 Jahre alt. Er soll bald die Nichte unseres Vaters, Marianne von Österreich, heiraten. Mein Bruder ist sehr stolz auf seine Kleidung. Ein Junge bekommt mit etwa 6-7 Jahren sein erstes Paar Hosen und wird von da an nicht mehr als Kind, sondern als Mann behandelt. Seine Kleidung ist sehr kostbar. Der Wams, so nennt man die Jacke mit dem kleinen Schoß,



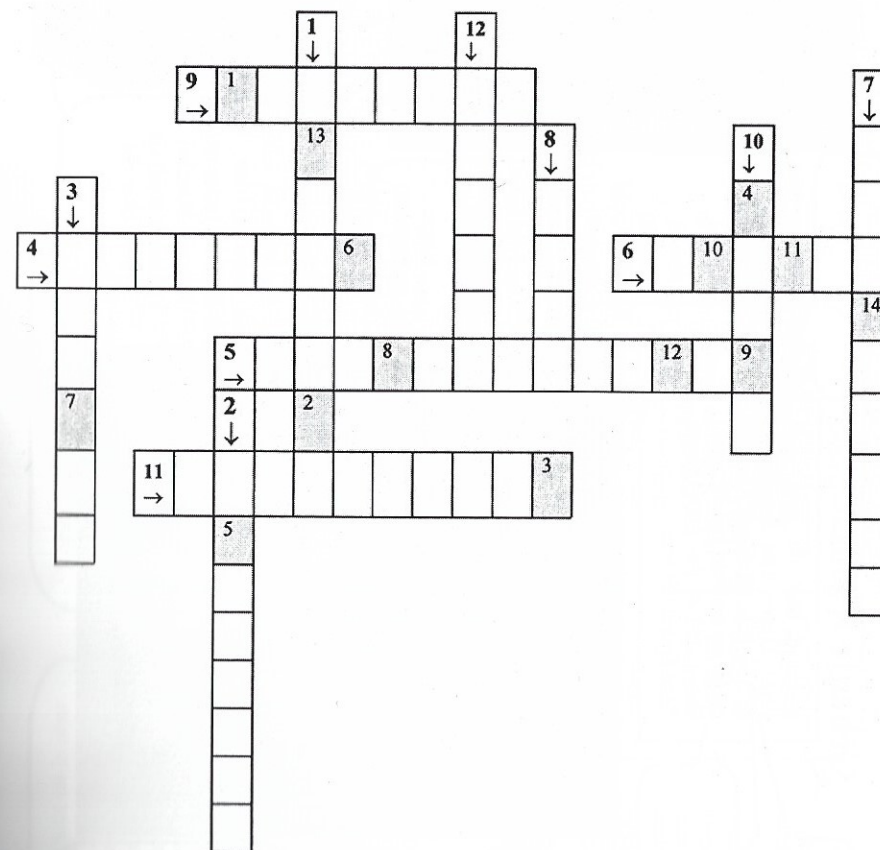
Abb. 2

seine Kniehose und der Umhang sind aus schwarzem Samt. Schaut euch nur mal an, wie herrlich kunstvoll sie mit Bordüren, Gold- und Silberknöpfen verziert und bestickt sind. Die grauen Strümpfe, Ärmel und der große abstehende Kragen ergänzen seine Garderobe vorzüglich. Auf den Degen, den er auf diesem Bild bei sich hat, ist er besonders stolz. Ich finde, man sieht es meinem Bruder auf den ersten Blick an, dass er der künftige Thronfolger ist. Er sieht schon fast genauso majestätisch wie unser Vater, der König, aus.

Baltasar und ich sehen unsere Eltern nicht so häufig. Die meiste Zeit verbringen wir mit unseren Zofen und Hofmeistern. Das sind die Leute, die uns feine Manieren beibringen und was man als Prinzessin und Prinz sonst noch wissen muss. Manchmal ist das ganz schön anstrengend! Aber ich bin auch sehr stolz darauf, dass ich lesen und schreiben kann, denn in der Zeit, in der ich lebe, gibt es keine Schulen wie bei euch. Nur die Kinder von ganz reichen Familien haben das Glück, Hauslehrer zu haben.

Ich mag es besonders, wenn mein Lehrer uns Rätsel aufgibt. Heute hat er mich gefragt, ob ich selbst ein Rätsel für euch machen möchte. Hier ist es: Du kannst es ganz leicht lösen, wenn du das, was ich dir über mich und meinen Bruder erzählt habe noch einmal genau durchliest. Die Zahlen vor den Kästchenreihen im Kreuzworträtsel zeigen dir an, in welche Reihen du die Lösungen eintragen musst. Die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben in der richtigen Reihenfolge gelesen ein Lösungswort.

1. spanischer Ausdruck für Prinzessin
2. Unterrock, der durch Holzringe dem Kleid eine Form gibt
3. gemusterter Seidenstoff, teilweise mit Goldfäden gewebt
4. Name eines spanischen Prinzen
5. hohe Schuhe, die auch schon Kinder im 17. Jahrhundert getragen haben
6. Schnürl Leibchen, das die Taille sehr schlank erscheinen lässt
7. Name einer spanischen Prinzessin, 1651 geboren
8. kurze, enganliegende Herrenjacke
9. unter den Knien abgebundene Männerhose
10. langer Dolch, Stichwaffe
11. Tochter einer Königin
12. Materialien, aus denen Kleidung gemacht wird



Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14



Abb. 11

Gestatten, Henry, Sohn seiner Majestät des Königs James IV von England und I von Schottland. Das Bild, auf dem ihr mich mit zweien meiner Geschwister seht, ist schon fast 400 Jahre alt und hängt in einem Museum in England. Aber so eine Unverschämtheit! Viele Leute glauben, wir wären drei Schwestern, bloß weil wir lange Röcke tragen. Dabei steht unter dem Bild dick und fett, dass wir Henry, Charles und Elizabeth heißen. Wenn du ganz genau hinschaust, kannst du an den Gegenständen und dem Schmuck erkennen, wer von uns ein Junge und wer ein Mädchen ist.

Das linke Kind ist ein _____,
weil _____

Das mittlere Kind ist ein _____,
weil _____

Das rechte Kind ist ein _____,
weil _____

Die Lösung findest du auf der nächsten Seite. Da kannst du deine Ergebnisse vergleichen. Aber nicht schummeln!

...als steh ich, Henry. Ich trage ein kurzes Schwert an meiner Hüfte und halte einen kleinen Jagdhund an der Leine. Außerdem habe ich eine Schärpe an, so wie ein Ordensband. Rechts steht Elizabeth. Sie hat sich eine Blume in die Haare gesteckt. In der Mitte sitzt Charles. Er trägt ein Band, an dem ein Wolfszahn hängt. Der Wolfszahn soll gegen Krankheiten und böse Geister schützen. In der Hand hält er eine Puppe. Das ist zwar nicht typisch Junge, aber Charles ist noch ganz klein, da darf er noch mit Puppen spielen.

Jetzt bist du ja schon recht fit im Ganz-Genau-Hingucken. Mal sehen, was du bei dem Landgrafen und seiner Familie an typischen Mädchen- und Jungenspielzeugen entdecken kannst, die kleineren Kinder tragen ja wieder alle Röcke.



Abb. 12

Und wie ist das heute? Welche Kleidungsstücke tragen sowohl Jungen als auch Mädchen? Macht ein Klassenfoto. Zieht eure Lieblingssachen an und bringt ein Spielzeug, ein Buch, eine CD oder etwas anderes mit, das ihr besonders mögt. Stellt euch dann nach Jungen und Mädchen auf und untersucht, ob es heute typische Unterschiede in Kleidung und Spielzeug gibt oder nicht. Findet ihr Gründe, warum es typische Mädchen- und Jungenkleidung gibt? Tauscht doch mal heimlich euere Kleider oder spielt ein Kostümfest: Mädchen müssen Jungen darstellen und Jungen müssen Mädchen spielen!

Prinzessinen und Prinzen heute –

Gebt euch zu erkennen!

Das Mädchen auf diesem Foto heißt Prinzessin Madeleine von Schweden. Auf den ersten Blick habe ich sie nicht für eine Prinzessin gehalten. Das liegt wohl daran, dass



Abb. 13

Auch der Junge auf diesem Foto ist ein echter Prinz. Und zwar ist es der hier 16-jährige Prinz William von England.

Er sieht gar nicht so aus, wie ich mir einen zukünftigen König vorstelle. Mit den Jeans und den Turnschuhen ähnelt er eher meinem großen Bruder.

Es muss doch irgend etwas geben, woran man einen Prinzen oder eine Prinzessin erkennen kann!



Abb. 14

Akte Prinzessinnen und Prinzen



Abb. 15

Ich habe noch ein Foto von Prinzessin Madeleine gefunden. Schon besser! Darauf sieht sie wirklich sehr elegant aus.

Aber eine Prinzessin stelle ich mir ganz anders vor.

Wie wäre es, wenn ihr in der Klasse eine Modenschau vorbereitet, in der ihr eure Kleidungsvorschläge für die Traumprinzessin oder den Traumprinzen vorführt.

Sammelt Bilder von modernen Prinzen und Prinzessinnen, die ihr in Zeitschriften oder Magazinen findet.